

## Basis-Medien- und Methodencurriculum

	5	6	7	8	9	10
<b>Information und Wissen</b>	<p>Lernen lernen I:            → sinnentnehmendes Lesen            → Vokabeltraining            → Schulaufgabenvorbereitung (D 5.4, E, L, M)            Bibliotheken nutzen (D/L)            Naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn            → Tabellen und Grafiken erstellen und auswerten (NuT 5.1.1, M 5.1.1, Geo)</p>	<p>Lernen lernen II            → Prinzipien der Wortschatzstrukturierung            → Strategien der Fehlerkorrektur            → Texterschließung: Sachtexte (D, G, E, L, M)            Mediale Quellen und ihre Merkmale;            Auswahl von Quellen, Gewinnung sowie Bewertung von Informationen (D,E,L,G,NuT)            Langsamer Aufbau des informationstechnischen Wissens;</p>	<p>Auswahl von Quellen, Gewinnung sowie Bewertung von einfacheren Informationen ist möglich (D,E,G,Geo,K/Ev/Eth)</p> <p>⇒ Ausbau (Hardware und Software)</p>	<p>Mediale Quellen und ihre Merkmale sind bekannt;</p> <p>Gezielte Auswahl von altersgemäßen Quellen, schnelle Gewinnung sowie Bewertung von Informationen;</p> <p>⇒ Ausbau (Betriebssysteme, Anwendungen usw.)</p>	<p>Gezielte Auswahl von Quellen, schnelle Gewinnung sowie Bewertung von Informationen:</p> <p>⇒ Ausbau</p>	<p>Mediale Quellen und ihre Merkmale sind klar;            Mediale und reale Wirklichkeit sind klar unterscheidbar;</p> <p>⇒ Bereitet keine Probleme</p> <p>⇒ Der PC, dein Freund (NuT, Inf, D, M, Ph)</p>
<b>Kommunikation und Kooperation</b>	<p>Kennenlernen und Einhalten von Gesprächsregeln, Erwerb von Teamfähigkeit (D, NuT 5.1.1)</p>	<p>Verschiedene Medienarten und -genres beschreiben und kommunikativ anwenden (D,E,G)</p>	<p>Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug; Kriterien, Merkmale und Strukturen medienbasierter Kommunikation (Netiquette usw.) (D, K/Ev/Eth)</p>	<p>⇒ Wird weiter entwickelt;</p> <p>⇒ Können erkannt und benannt werden;</p> <p>Kommunikationsbedingungen in der Gesellschaft kennen: Presse, TV, Radio, Internet</p>	<p>⇒ Wird weiter entwickelt;</p> <p>⇒ Können erkannt und reflektiert betrachtet werden;</p> <p>⇒</p>	<p>⇒ Wird weiter entwickelt;</p> <p>⇒ Können erkannt, zielorientiert benutzt und verwaltet werden;</p> <p>⇒ diskutieren und reflektieren</p>
<b>Darstellung und Präsentation</b>	<p>Kennenlernen der Präsentationsarten und -regeln; Fähigkeit zum einfachen Präsentieren; Anfänge der Feedback-Kultur etablieren (D)</p>	<p>Merkmale und Besonderheiten versch. Präsentationsarten; Erweiterung der Präsentationfähigkeiten (D, NuT)</p>	<p>Präsentationsarten und ihre Merkmale: Sch. können die Vor- und Nachteile der jeweiligen Präsentationsarten benennen; sachgerechte Auswahl und Erstellung einer Präsentation (D, Geo, NuT)</p>	<p>⇒ ständiger</p> <p>⇒ Steigerung bzgl. Komplexität, Ausdruck, Vortrag, Inhalt usw.</p>	<p>⇒ Ausbau</p> <p>⇒ steigende Anforderungen</p>	<p>⇒ der Kenntnisse</p> <p>⇒ steigende Anforderungen</p>

## Basis-Medien- und Methodencurriculum

<b>Produktion und Publikation</b>	Analoge und/oder digitale Gestaltung, z.B. eines Plakats oder Flyers (D, Ku., NuT 5.1.1)	Gestaltung einfacher Medienprodukte für unterschiedliche Anlässe;(D,Ku,E)	Medienproduktion als planvoller Prozess → Gestaltung von Medien, sowie deren Veröffentlichung (D,Ku,Mu)	⇒ Ausbau des Verständnisses; ⇒ Ausbau der Fähigkeiten	⇒ Komplettes Verständnis der Medienproduktion	⇒ Freie und selbständige Produktion unter Einbeziehung der informationstechnischen Fähigkeiten
<b>Medienanalyse</b>	Orientierung in der Medienlandschaft: Erkennen und Beschreiben verschiedener Medienarten und Einblick in Wirkungsweisen (D 5.5)	Erweiterte Orientierung in der Medienlandschaft; Arten u. Gestaltungsmittel der Medienangebote;(D)	Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten kennen (E-Mail, Chatrooms usw.); Strukturen im Internet erkennen	⇒ Erweiterung der Kenntnisse; Fähigkeit zur Orientierung in der Medienlandschaft; Kenntnis der Medienangebote im Alltag;	⇒ Ausbau von Wissen und Einblick in Medienarten, -angebote	⇒ Eigenständige Durchdringung und Differenzierung der Medienlandschaft, Kenntnis über Macht und Möglichkeiten verschiedener Medien
<b>Mediengesellschaft</b>	Austausch über Medienerlebnisse und Medienangebote im Alltag (D 5.1 und 5.5, R, Eth)	Reflexion über den eigenen Mediengebrauch; Medienwirklichkeit (D, K,Eth,Ev)	Reflexion über den eigenen Mediengebrauch: Wer nutzt was wie oft?  Medien als Wirtschaftsfaktor; Medien als Gestalter der Realität	Reflexions- und Diskussionsfähigkeit über den eigenen Mediengebrauch und den anderer wird ausgebaut; ⇒ Kenntnisse werden erweitert	⇒ Fortführen	Eigenständiges Hinterfragen des eigenen Mediengebrauchs; Erkennen der Beeinflussbarkeit; Medien als Macht- und Manipulationsinstrument (Politik, Werbung, Sport)(D,E,F,Geo,G,)
<b>Medienrecht und Sicherheit</b>	Kenntnis der wichtigsten Grundzüge des Urheberrechts (NuT, Ku)	⇒ erweitern	Urheberrechtsverletzungen und deren Folgen (D, K/Ev/Eth); Jugendschutz	⇒ erweitern	⇒ erweitern	⇒ Kenntnis der relevanten Gesetzeslage; entwickeltes Rechtsbewusstsein in Urheberrechtsfragen;(W R, K/Ev/Eth)

Auf Basis dieses MMC werden die jeweiligen Lerninhalte der einzelnen Fächer spezifiziert und detaillierter ausformuliert. Das Fach Deutsch steht hier repräsentativ für die gesamte (neuere) Sprachlandschaft.